

PRESSESTIMME PRINZ JUNI 2009 VON ANJA KIEL

PACT Zollverein
c/o Choreographisches Zentrum NRW
Betriebs GmbH
Birte Diekmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bullmannau 20a, D-45327 Essen
Fon +49 (0)201.289 47 20
Fax +49 (0)201.289 47 01
birte.diekmann@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de

AUF DIE SCHNELLE KREATIV

WAS ENTSTEHT, WENN TÄNZER, MALER UND DESIGNER GEMEINSAM EXPERIMENTIEREN? PRINZ FRAGTE STEFAN HILTERHAUS, INITIATOR VON „FELDSTÄRKE INTERNATIONAL“

Auf Pact Zollverein zeigen Studenten aus NRW, Frankreich und den USA die Ergebnisse einer Woche gemeinsamen Kunstschaffens. Wird das intellektuell auf studentische Art, oder ist es auch für normales Publikum interessant?

Natürlich Letzteres! Künstler, die nicht für Publikum arbeiten, verfehlen ihren Job. Die Gruppe traf sich bereits im Januar im Pariser Künstlerzentrum Centquatre. Dort beschäftigen sich viele Studenten mit dem direkten Umfeld, versuchen, über ihre Arbeiten das urbane Lebensgefühl zu spiegeln. So entstanden Performances, Ausstellungen, Videoinstallationen, sogar ein Café. Ähnliches wird in Essen passieren.

Die Teilnehmer sollen interdisziplinär experimentieren. Was heißt das konkret?

Dass sich Studenten unterschiedlicher Sparten in kleinen Gruppen mischen, etwa ein Tänzer, ein Designer, ein Maler, ein Bildhauer und ein Animationskünstler. Der eine improvisiert, der andere arbeitet mit festen Bilwelten. Sie müssen sich schnell auf ein Thema einigen.

Ist eine Woche da nicht zu kurz?

Mehr Zeit war organisatorisch und finanziell leider nicht drin. Aber diese Woche soll ja erst mal Lust wecken, Spaß machen. Außerdem wird der Austausch mit denselben Leuten fortgesetzt.

Nach Frankreich jetzt Essen, und im Herbst geht es nach Los Angeles. Hatten die deutschen Studenten die Impulse aus dem Ausland nötig?

Nein, aber er bereichert enorm. Der NRW-weite Austausch klappt schon sehr gut, die Kooperation mit Frankreich ergab sich dagegen eher zufällig.

Und welchen dauerhaften Nutzen ziehen die angehenden Künstler aus dem Feldstärke-Projekt?

Sie lernen, sich mit gegebenen Umständen zu arrangieren, mit Geschwindigkeit, Spontanität etwas zu schaffen. Außerdem entwickelt sich ein Netzwerk. Mit dem Tanzaustausch Ruhr führen wir seit 2000 ein ähnliches, aber auf Performance beschränktes Projekt durch. Die Choreographin Mette Ingvartsen war eine der damaligen Studentinnen – heute zeigt PACT Zollverein ihre Premieren. Solche Möglichkeiten eröffnet auch „Feldstärke International“.